

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Getränke wie Kaffee, Thee, Bier und Wein nun einmal allgemein verbreitet ist, so kann ich sie unmöglich mit Stillschweigen übergehen. Der Gebrauch von

Kaffee und Thee

ist erst seit Ende vorigen Jahrhunderts so allgemein geworden. Ein schlechter Tausch, diese Brühen gegen die bis dahin im Volke gebräuchlichen Hafer- oder Roggenmehlsuppen, welche zugleich nahrhaft und zuträglich waren. Dadurch kamen Reizmittel an die Stelle von Nahrungsmitteln und diese Reizmittel sind es, welche neben den geistigen Getränken am Marke des deutschen Volkes zehren. Nicht genug, daß die Städte seit dieser Aufnahme des Kaffee- und Theegenusses von Geschlecht zu Geschlecht zarter, nervöser, reizbarer, zu Hypochondrie, Hysterie, Krämpfen (Epilepsie), geneigter werden, in großen Städten besonders der Wahnsinn sich häufiger zeigt und die Selbstmordsucht, auch die Landbevölkerung hat sich allmählig an den Kaffeegeuß gewöhnt und nimmt demzufolge Theil an der immer allgemeiner werdenden Nervosität.*)

Kaffee und Thee enthalten beide dasselbe Alkaloid (Kaffein oder Theein, welches hauptsächlich die Erregung bewirkt. Jedermann müßte diese schädlichen Getränke meiden und wem es schwer fällt, der möge sich wenigstens nach und nach davon entwöhnen, dadurch, daß er zuerst halb Kaffee, halb Milch trinkt, allmählig immer weniger Kaffee und immer mehr Milch nimmt, bis er zuletzt die Milch allein, oder andere weiterhin beschriebene Getränke bezw. Suppen an die Stelle des früher

*) Diesen Zustand kennzeichnet Sufeland in einem, am 3. Aug 1810 in der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin gehaltenen Vortrage mit folgenden Worten: „Noch nie, so lange die Erde steht, waren Nervenkrankheiten so häufig wie jetzt, noch nie so mannigfaltig und wunderbar modificiert; es kommt fast keine reine Krankheit mehr vor, alle erhalten einen Nervenanteil von Krämpfen und dergleichen. Nicht etwa bloß in Städten und höheren Ständen, sondern auch auf dem Lande ist dieser Nervencharakter bemerkbar, und, was im Altertum unerhört war, es giebt jetzt Bauern, die hypochondrisch sind, und Bauerweiber, die Vapeurs haben, so gut wie die Damen in der Stadt.“